



M.1:1000

#### V/M3 Erhalt und Schutz besonders schutzwürdiger Bäume im Zuge der Baufeldfreimachung

Randlich angrenzend an das Baufeld Einzelbäume und Gehölzbestände sind nach Möglichkeit zu erhalten und sind daher während der Bauphase durch Schutzmaßnahmen nach RAS-LP 4 zu schützen. Gehölzbestände werden mit einem Signalzaun vom Baufeld ausgegrenzt. Einzelbäume werden mit einem Stammschutz versehen. Die zu sichernden Einzelbäume sind in der Unterlage 9.2 gekennzeichnet. Ist das Befahren der Wurzelbereiche notwendig, so sind diese gemäß RAS-LP 4 bzw. DIN 18.920 gegen Bodenverdichtung zu schützen. Im Zuge des Neu- und Rückbaus des Geh- und Radweges südwestlich des Kreisverkehrs ist insbesondere auf einen Schutz der Wurzelbereiche der bestehenden Gehölze zu achten, ggf. sind Saugbagger statt konventionellem Gerät zu verwenden.

#### A4 Bepflanzung des entsiegelten Gehweges

Entsiegelungsflächen Gehweg südwestlich Kreisverkehr Nach dem Rückbau der Verkehrsflächen wird der darunter liegende Unterboden gelockert und Oberboden aus autochthonem Material aufgebracht. Die Flächen werden dann unter Berücksichtigung bestehender Bestandeslücken gruppenweise mit gebietsheimischen Heistern und Einzelbäumen der Arten (Stieleiche, Spitzahorn, Feldahorn, Vogelkirsche, Hainbuche) bepflanzt. Nicht bepflanzte Flächen werden angesät (vgl. G/A2).

Hardtwald zwischen Gräben und Karlsruhe

Hardtwald nördlich von Karlsruhe

#### A1 Entsiegelung und Rekultivierung von Verkehrsflächen

Flächen der bestehenden Rad- und Fußwege Entsiegelung von Verkehrsflächen der bestehenden Geh- und Radwege. Ober- und Unterbau der versiegelten Flächen werden vollständig ausgebaut und soweit möglich wiederverwertet. Die Begrünung erfolgt durch Maßnahmen G/A2 und A4.

#### A5 Waldrandpflege entlang der Theodor-Heuss-Allee

Waldrand entlang der Theodor-Heuss-Allee ausgehend vom Kreisverkehrsplatz nach Süden

Am Waldrand (Tiefe circa 7 m) entlang der Theodor-Heuss-Allee werden die Spätkblühende Traubenkirsche (*Prunus serotina*), die Amerikanische Kermesbeere (*Phytolacca americana*) sowie bei massivem Auftreten die Brombeere (*Rubus fruticosus*) durch Pflegemaßnahmen aus dem Bestand entnommen. Die Bekämpfung erfolgt durch Ausgraben/Aussetzen der Pflanzen. Die Maßnahme ist im 1-2-Jahresturnus mindestens 3 mal zu wiederholen um etwaige erneut austreibende Traubenkirschen oder Kermesbeeren zu entfernen.

Zone II und IIIA

Nördliche Hardt

#### G/A2 Ansaat mit Regioaatgut bzw. freie Sukzession sowie Einzelbaumpflanzung

Böschungsbereiche und Bankette Im Zuge des Neubaus des Kreisverkehrsplatzes werden neue straßenbegleitende Grünflächen angelegt bzw. vorhandene Grünflächen umgestaltet. Der Untergrund ist ggf. vor dem Auftrag von Bodenmaterial tiefgründig zu lockern, Fremdstoffe sind zu entfernen anschließend wird Oberboden aus autochthonem Material aufgebracht. Eine Ansaat mit gebietsheimischem Saatgut („Regioaatgut“) Typ Blumen-Krötenrasen (niedrigwüchsige, schnittverträgliche Mischung mit Blühaspekten) erfolgt nur angrenzend an die Bebauung der Waldstadt (zwischen Geh-/Radweg und Kreis), die an den Wald angrenzenden Flächen werden der Sukzession überlassen. Es werden zwei Säuleneichen (*Quercus robur fastigiata*) neu gepflanzt. Entlang der bestehenden Wand zum angrenzenden Grundstück erfolgt eine Sichtschutzpflanzung mit gebietsheimischen Hainbuchen.

#### G/A3 Gestaltung des Kreisverkehrs

Unversiegelte Flächen des Kreisverkehrs Der Untergrund im Bereich der Insel des Kreisverkehrsplatzes ist ggf. vor dem Auftrag von Bodenmaterial tiefgründig zu lockern, Fremdstoffe sind zu entfernen anschließend wird Oberboden aus autochthonem Material aufgebracht. Die Bepflanzung mit Ginster und heimischen Wildstauden greift gestalterisch das „Walddiema“ auf.

Waldstadt



#### Zeichenerklärung

##### Landschaftspflegerische Maßnahmenplanung

- Ansaat mit Regioaatgut (G/A2, A4)
- Sichtschutzpflanzung (G/A2)
- Einzelbaumpflanzung (*Quercus robur fastigiata*, Säuleneiche) (G/A2)
- Bepflanzung des Kreisverkehrs mit Stauden (G/A3)
- gruppenweise Pflanzung von Heistern (Stieleiche, Spitzahorn, Feldahorn, Vogelkirsche, Hainbuche, A4)
- Einzelbaumpflanzung (Stieleiche, Spitzahorn, Feldahorn, A4)
- Waldrandpflege durch Bekämpfung von Neophyten und der Brombeere (A5)
- versiegelte Flächen
- Lärmschutzwand
- Einzelbaumschutz (V/M3)
- Vegetationsschutzzaun (V/M3)

##### Schutzausweisungen

- Vogelschutzgebiet
- FFH-Gebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Wasserschutzgebiet Zone III und IIIa
- Wasserschutzgebiet Zone IIIB

##### Sonstiges

- Planungsraum

geändert: c	
geändert: b	
geändert: a	

Projektname	Eintragsgebiet	Proj. Nr.	18.005	Datum		Name	
Erstellt	09/2020	NEA					
gepr.	09/2020	NEA					
gepr.	09/2020	RM					

Stadt Karlsruhe  
Tiefbauamt



Straßenwesen

Genehmigungsplanung  
Kreisverkehrsplatz Th. Heuss-Allee  
Landschaftspflegerischer Begleitplan/Maßnahmenplan

Planungsraum	1250/1.000	Plan Nr.	9.2.1	Datum	02.06.2020
Gezeichnet	Sachbearbeitung	Amstufung			
Sachgebiet: stufung	Berechnung				

0 5 10 20 30 40 Meter





R:\Projekte\000\_18.005\_KVP\_KA\_Waldstadt\4\_plan\42\_vp\Plan1

**V/M3**

**Erhalt und Schutz besonders schutzwürdiger Bäume im Zuge der Baufeldfreimachung**

*Randlich angrenzend an das Baufeld*

Einzelbäume und Gehölzbestände sind nach Möglichkeit zu erhalten und sind daher während der Bauphase durch Schutzmaßnahmen nach RAS-LP 4 zu schützen. Gehölzbestände werden mit einem Signalzaun vom Baufeld ausgegrenzt. Einzelbäume werden mit einem Stammschutz versehen. Die zu sichernden Einzelbäume sind in der Unterlage 9.2 gekennzeichnet. Ist das Befahren der Wurzelbereiche notwendig, so sind diese gemäß RAS-LP 4 bzw. DIN 18.920 gegen Bodenverdichtung zu schützen.

**G/A2**

**Anssat mit Regiosaatgut bzw. freie Sukzession sowie Einzelbaumpflanzung**

*Böschungsbereiche und Bankette*

Im Zuge des Neubaus des Kreisverkehrsplatzes werden neue straßenbegleitende Grünflächen angelegt bzw. vorhandene Grünflächen umgestaltet. Der Untergrund ist ggf. vor dem Auftrag von Bodenmaterial tiefgründig zu lockern, anschließend wird Oberboden aus autochthonem Material aufgebracht. Eine Ansaat mit gebietsheimischem Saatgut („Regio-saatgut“) Typ Blumen-Kräuterrasen (niedrigwüchsige, schnittverträgliche Mischung mit Blühaspekten) erfolgt nur angrenzend an die Bebauung der Waldstadt (zwischen Geh-/Radweg und Kreisel), die an den Wald angrenzenden Flächen werden der Sukzession überlassen. Zusätzlich werden zwei gebietseigene Stieleichen (Quercus robur) (Vorkommensgebietsgebiet 4.2 Ober-rheingraben) neu gepflanzt.

### Zeichenerklärung

#### Landschaftspflegerische Maßnahmenplanung

- Ansaat mit Regiosaatgut (G/A2)
- Einzelbaumpflanzung (Quercus robur) (G/A2)
- Bepflanzung des Kreisverkehrs mit Stauden (G/A3)
- Waldrandpflege durch Bekämpfung von Neophyten und der Brombeere (A4)
- versiegelte Flächen
- Einzelbaumschutz (V/M3)
- Vegetationsschutzzaun (V/M3)

#### Schutzausweisungen

- Vogelschutzgebiet
- FFH-Gebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Wasserschutzgebiet Zone III und IIIa
- Wasserschutzgebiet Zone IIIB

#### Sonstiges

- Planungsraum

geändert c	
geändert b	
geändert a	

Planverfasser: <b>Emch+Berger</b> Emch+Berger GmbH Ingenieure und Planer Umwelt- und Landschaftsplanung 76135 Karlsruhe Lorenzstr. 34 Tel.: 0721 / 913794-0 http://www.eb-umwelt.de	 Karlsruhe, den 02.06.2020	Proj.-Nr. 18.005	Datum	Name
		bearb.	06/2020	NEA
		gez.	06/2020	NEA
		gepr.	06/2020	RIM

## Stadt Karlsruhe

### Tiefbauamt



Straßenwesen

Genehmigungsplanung  
Kreisverkehrsplatz Th. Heuss-Allee  
Landschaftspflegerischer Begleitplan/Maßnahmenplan

Maßstab 1:250	Plan Nr. 9.2.2	Datum 02.06.2020
Gezeichnet	Sachbearbeitung	Amtsleitung
Sachgebietsleitung	Bereichsleitung	